

# Barrierefreier Tourismus

→ Der Hafenbus ist mit einer mobilen Rampe ausgerüstet, sodass Rollstuhlfahrer in den Bus kommen.



**Eine breite Palette von Möglichkeiten machen es gehandicapten Gästen möglich, die Highlights im Klimahaus, Auswandererhaus, Schiffahrtsmuseum und Zoo am Meer in eigener Geschwindigkeit zu erleben und zu entdecken.**

Wie es wirklich mit der Barrierefreiheit in den Bremerhavener Havenwelten aussieht, das haben jetzt Silvana Nowacki und Maleike Schubert aus Bremerhaven getestet. Silvana Nowacki ist Rollstuhlfahrerin und Vorsitzende des AFbM (Aktive Förderung behinderter Menschen), Maleike Schubert mit ihrer Sehbehinderung koordiniert beim Magistrat der Stadt Bremerhaven über das Amt für Menschen mit Behinderung das Modellvorhaben, die Inklusion behinderter Menschen in Sport zu fördern. Los ging es im Parkhaus der Havenwelten.

① **Großzügiger Parkplatz.** Ein großzügig abgeteilter Bereich mit Parkplätzen erlaubt es auch Rollstuhlfahrern, hier sicher und bequem auszusteigen. Eine Leitlinie zum gegenüberliegenden Fahrstuhl fehlt leider noch. Dieser führt, ebenfalls barrierefrei und mit guten Ansagen, nach oben.

② **Erste Station ist das Klimahaus.** Bei Sehbehinderten mit B-Ausweis hat eine Begleitperson freien Eintritt. Rollstühle können auf Anfrage ausgeliehen werden. „Allein würde ich in das Klimahaus nicht reingehen. Mit Begleitung ist es kein Problem“, meint Silvana Nowacki anschließend. Der Besuch des Klimahauses sei absolut positiv gewesen, lobt sie. Auch als Roll-

stuhlfahrer käme man überall heran. Auch an sehbehinderte Gäste wurde bei den verschiedenen Klimastationen gedacht. So sorgen neben den Wärme- und Kälteempfinden auch Tasteindrücke für realistisches Empfinden der Klimaregion.

③ **Das Auswandererhaus** ist ebenfalls komplett barrierefrei. Alle Stationen mit Informationstafeln und Tondokumenten sind für gehandicapte Gäste gut erreichbar und bedienbar.

④ **Der Zoo am Meer** hat sich voll und ganz auf gehandicapte Besucher eingestellt. Alle Gehege und Aquarien sind mit bodentiefen Sichtscheiben versehen, sodass Rollstuhlfahrer ein uneingeschränktes Sichtfeld auf das Geschehen haben. Erläuterungstafeln sind in entsprechender Höhe angebracht. Ebenfalls sind alle Wege durch den Zoo mit dem Rolli befahrbar. Sehbehinderte können sich an der Kasse ein ganz besonderes Begleitheft ausleihen. Tast-



bare Abbildungen der verschiedenen Zootiere sowie Erläuterungen in Brailleschrift sorgen dafür, dass auch für Sehbehinderte der Zoo am Meer erlebbar wird.

⑤ **Der Kassenautomat vor dem Fahrstuhl zur Aussichtsplattform des Sail-City-Hotels ist barrierefrei.** Ebenfalls ist der Fahrstuhl für Rollstuhlfahrer gut zu bedienen. Oben angekommen ist ein fast ebener Rundweg auch für Rollis gut befahrbar.

⑥ **Schiffahrtsmuseum:** Ein weiteres, neues Highlight ist die neue Ausstellung im Schiffahrtsmuseum mit der Halle, in der die „Bremer Kogge“ von drei Ebenen aus betrachtet werden kann.

⑦ **Der Hafenbus:** Und zu guter Letzt ist der Hafenbus mit einer mobilen Rampe ausgestattet, die es auch wieder Rollstuhlfahrern und gehbehinderten Gästen ermöglicht, die Rundfahrt durch Bremerhavens Häfen zu genießen. (ul)

→ Ein barrierefreies Wegenetz und spezielle Hilfen sorgen dafür, dass die Bremerhavener Havenwelten auch für gehandicapte Menschen zum Erlebnis werden. Fotos Ulich

→ Start der Reportage Menschen mit Behinderung, Maleike Schubert (Bremerhaven) sowie



neue Ausstellung im Schiffahrtsmuseum von drei Ebenen betrachtet werden.



→ Das Zentrum bietet eine barrierefreie Garage und einen Überstiegen.